

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Was ist Amok – und was nicht?	13
»Amoktaten sind ein Phänomen unserer Zeit.« Zur historischen Entwicklung und kulturellen Bedeutung des Begriffs »Amok«	13
»School Shootings sind Amoktaten.« Subformen von Amok und die Verwendung des Begriffs	19
3. Häufigkeit und Verbreitung	23
»Amoktaten treten nur in den USA auf und sind sehr häufig.« Bekannte nationale Fälle	23
»In Deutschland gab es nur ein School Shooting – in Erfurt.« Schwere, zielgerichtete Schulgewalt in Deutschland	30
4. Hintergründe zu Tat und Tätern	37
»Nur erwachsene und heranwachsende Männer begehen Amoktaten.« Geschlechts- und Altersunterschiede	37
»Amoktaten finden in sozialen Brennpunkten statt.« Die gesellschaftlichen, sozialen und familiären Hintergründe	42
»Amoktäter sind psychisch gestört.« Zu den psychischen Hintergründen	48
»Amoktaten finden infolge von Medienberichten über andere Amoktaten statt.« Die Bedeutung von Vorbildern	53

»Es gibt immer einen klaren Auslöser für eine Amoktat.«	
Individuelle Hintergründe kurz vor der Tat	58
»Die Taten erfolgen immer spontan und unvorbereitet.«	
Tatplanungen	63
»Es gibt keine deutlichen Anzeichen für eine geplante Tat.«	
Die Bedeutung von »Leaking«	67
»Ein Amoklauf gleicht dem anderen.«	
Zum Ablauf des Tatgeschehens	74
»Die Täter begehen nach der Tat immer Selbstmord.«	
Die Konsequenzen vom Amokläufen	78
»Das Vorliegen eines Merkmals reicht, um eine Amoktat vorherzusagen.«	
Das Zusammenspiel ist wichtig – Erklärungsansätze für Amok	82
5. Vorbeugung von Amoktaten	91
»Es gibt keine Möglichkeit, Amoktaten zu verhindern.«	
Ansätze zur Prävention von School Shootings	91
»Die Gefährdung ist nicht einzuschätzen.«	
Das Vorgehen bei der Bedrohungsanalyse	97
»Amoktaten haben nur Folgen für die Täter und direkt beteiligten Opfer.«	
Zum Umgang mit psychischen Folgen von Amoktaten	103
»Waffenverbote können Amok verhindern.«	
Zur Bedeutung von Waffen und zur Waffengesetzgebung	108
»Ein Verbot von Ego-Shooter-Spielen kann Amok verhindern.«	
Zur Bedeutung gewaltverherrlichender Medien	113
Anhang	121
Literatur	121

